



Die Weimarer Verfassung am 11. August seien von fast allen Regierungen des Reichs...

Vom Konstantin. Dem Honorarkonsul von Haiti in Stuttgart Herrn Erwin Klingler ist mit Zustimmung der württ. Staatsregierung namens des Reichs das Exequatur...

Falsche Reichsbanknoten über 20 M. Die Reichsbank teilt mit: Von den im Umlauf befindlichen Reichsbanknoten über 20 M mit dem Datum des 11. Oktober 1924 ist eine Fälschung festgestellt worden...

Tübingen, 16. Aug. Von der Universität. Der ordentliche Professor für Pharmakologie Dr. Jacobi an der medizinischen Fakultät der Universität Tübingen ist von seinen Amtspflichten enthoben worden.

Rottendorf, 16. Aug. Brand. Gegen 1 Uhr standen auf einmal auf dem Platz der Drechselmaschine beim Schlachthof zwei Garbenwagen lichterloh in Flammen.

Rottweil, 16. Aug. Nägel im Magen. Im hiesigen Bezirkskrankenhaus mußte sich ein Schreinerlehrling, der über Magenschmerzen klagte, einer Operation unterziehen.

Nalen, 16. Aug. Tagung. Der Verband der selbständigen Buchbindermeister und Schreibwarenhändler des Landes Württemberg hielt seine 28. Tagung ab.

Heidenheim, 16. Aug. Einweihung. Am Sonntag vormittag wurde hier das neue Reithaus eingeweiht. Der Vorsitzende des Reitvereins, Dr. Ott, begrüßte die Gäste...

Mm, 16. Aug. Schwäbischer Gesellentag. Der Montag wurde eingeleitet mit einem gemeinschaftlichen Gottesdienst in der Wengenkirche. Im großen Saal des Gesellenhauses begannen dann vormittags die Vorstandstagen...

Dehringen, 16. Aug. Eröffnung der Postautolinie Brehfeld-Neuhütten. Ein langersehnter Wunsch, von dem dem Mainhardter Wald am nächsten gelegenen Bahnstation Brehfeld nach Neuhütten eine öffentliche Verkehrsverbindung zu erhalten, ist jetzt durch die Eröffnung der Postautolinie Brehfeld-Neuhütten in Erfüllung gegangen.

Dehringen, 16. Aug. Eigenartige Baumfrucht. In Untersteinbach wurde im Waldteil Winterberg auf einer Fichte ein Damenrad gefunden. Da nicht bekannt ist, daß Fichten Räder tragen, dürfte es sich um ein gestohlenen und dort verstecktes Fahrrad handeln.

Das Germanische Museum, sein Werden und unsere Zeit

Rückschau und Ausblick zum 75jährigen Jubiläum (17. Aug. 1927) Von Rudolf Kösser Müller-Nürnberg.

Der Begriff „deutsch“ greifbare Form verleihen, das Auge umfassen und den Verstand erfassen lassen, was deutsche Kultur ist, dazu ist vornehmlich eine Stätte berufen: Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg.

Der fränkische Edeling Hans Freiherr von und zu Aufseß war es, der in jener, bewundernswürdigen Ausdauer, in seinen Hoffnungen wiederholt aufs bitterste enttäuscht, das Samenhorn, das er unter dem Namen „Germanisches Museum“ in fränkische Erde gepflanzt, zur Frucht reifen ließ.

Die geniale Organisationsgabe des Franken setzte jetzt ein, indem er im In- wie Auslande Jagen, Agenturen (von 1860 an Pflanzschulen genannt) gründete. Bald zeigte auch der bayerische Staat Interesse für das neue Unternehmen und spendete namhafte Summen.

Der Umstand, daß in jener Zeit wertvolle Tafelbilder noch nach der Größe des Holzes und Pergamenturkunden noch nach dem Gewicht erstanden wurden, ermöglichte das rasche Wachstum des Museums. Bald hatten sich die Räume des Tiergärtner-Turmes, der Biege des Germanischen Museums, gefüllt.

1862 trat Aufseß zurück. Was er gewollt hatte, war eigentlich kein Germanisches Museum schlechthin, denn kunst- und

Waldsee, 16. Aug. Unter falschem Verdacht. Ein Jagdpächter in einer nahe gelegenen Gemeinde wurde des Wilderns verdächtigt und ein Forstbeamter und ein Landjäger kamen zur Durchsuchung seiner Behausung...

Friedrichshafen, 16. Aug. Der D.H.V. am Bodensee. Einen alten Brauch aus der Vorkriegszeit wieder aufnehmend, kamen am Sonntag die Gaue Schwaben, Bayern, Südwest des Deutschen Nationalen Handlungsgehilfenverbands und der österreichische D.H.V. sowie der Kreis Schweiz des D.H.V. in Friedrichshafen zu einer Bodenseefestung zusammen.

Herzogin Charlotta ist zu Besuch bei Herzog Albrecht im Schloß hier eingetroffen.

Aus Stadt und Land

Magold, 17. August 1927

Angenehm zu sinnen und zu denken, was man hätte tun können, ist das Uebelste, was man tun kann. Sichtenberg.

Treue Dienste

Auf eine 45jährige ununterbrochene Tätigkeit im Hause der Firma Knoll & Peggler, Schmuckwarenfabrik, Forzheim, konnte dieser Tage der auch hier gut bekannte Kabinettmeister Jakob Schöninger aus Engelsbrand zurückblicken.

Berechnung der Friedensmiete. Bekanntlich wird die Friedensmiete nach dem Stand vom 1. Juli 1914 berechnet. Sofern sich seitdem in einem Ort oder in einer Gemeinde die Verhältnisse allgemein geändert haben, daß z. B. aus einer früher fast ländlichen Gemeinde ein Industrieort geworden ist, so kann von diesem Gesichtspunkt aus die Friedensmiete erhöht werden.

Mietzusage des Lieferanten. Der Lieferant kann vom Besteller nicht in Verzug gesetzt werden, wenn er sich infolge der Nichtbezahlung des einen Teils der gelieferten Waren selbst im Verzug befindet. Der Besteller kann sich auch nicht darauf berufen, daß eine Verschiebung seiner Zahlungsverpflichtungen eingetreten sei, weil er den Abruf der bestellten Waren nach Fristablauf der Lieferung verschoben hat.

Höchstaß der Lehrlinge im Handelsgewerbe. Die Ausbildung der Kaufleute ist heute mindestens so wichtig, wie diejenige der Handwerker. Während die Gewerbeordnung über die Zahl der Lehrlinge wenigstens den Fall der Lehrlingszuchterei regelt, auch Bestimmungen enthält, nach denen im Bedarfsfall durch die Innungen und die Handwerkskammern die Zahl der Lehrlinge, die ein Lehrmeister zu halten berechtigt ist, festgesetzt werden kann, fehlen derartige Bestimmungen für das Handelsgewerbe.

Die Blitzgefährlichkeit der Bäume

Von ihrem wissenschaftlichen Mitarbeiter wird den Leipziger N. Nachr. geschrieben:

Vor den Eichen sollst du weichen, Vor den Tannen stieh von dannen, Auch die Fichten wähl' mitnichten Und die Buchen sollst du meiden; Doch die Buchen sollst du suchen, Und die Linden such zu finden.

Mit diesen Versen hat der Volksmund, wie so oft, das Richtige getroffen. Umfragen, die seit 1874 in verschiedenen Staaten Mitteleuropas, nämlich in Lippe-Deimold, Bayern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Ost- und Westpreußen, Steiermark und Krain, Belgien und Holland veranstaltet wurden, nebst einigen Angaben aus der Schweiz, ermöglichen es, über die Blitzgefährlichkeit der wichtigsten in Mitteleuropa vorkommenden Bäume folgende Statistik aufzustellen.

Table with 4 columns: Rang Baumart, Fällz. Proj., Rang Baumart, Fällz. Proj. Lists various tree species like Pappel, Eichen, Tannen, etc. with their respective percentages.

Diese Statistik und vor allem die Angabe der Prozentzahl hat natürlich nur einen sehr bedingten Wert; denn die hier angegebenen Baumarten sind in Mitteleuropa von sehr verschiedener Häufigkeit. Setzt man aber die Zahl der

zahlen festzulegen. Die Reichsregierung hat jetzt Anlaß genommen, den vorläufigen Reichswirtschaftsrat um eine gutachtliche Äußerung anzugehen. Richtig wird sein, den Tarifverträgen die einzelne Regelung zu überlassen; denn schablonenmäßig für das ganze Reich werden sich unmöglich Normen treffen lassen.

Kosten der oberamtlichen Bekanntmachungen. Der Bezirksrat G. hat die vom Innenministerium vertretene Auffassung, es sei auf Grund alten Herkommens von jeder Aufgabe der Amtskörperschaften gewesen, für die Veröffentlichung der amtlichen, also auch der staatlichen Bekanntmachungen auf Kosten der Oberamtspflege zu sorgen, nicht anerkannt und den Verband um Weiterverfolgung der Angelegenheit gebeten.

Ebhausen, 16. Aug. Kindstötung. Heute wurde ein 20jähriges Mädchen von einem Landjägerbeamten wegen Kindstötung festgenommen und nach Magold in das Amtsgerichtsgefängnis überführt. Die Täterin hatte vor 3 Wochen ein uneheliches Kind geboren, das sie gleich nach der Geburt tötete und in einem Garten in der Nähe des Ortes vergrub.

Ueberberg, 15. Aug. Bezirksfeuerwehrtag. Am vergangenen Sonntag fand hier der Bezirksfeuerwehrtag statt. Die Hauptversammlung war des Vormittags in Heselbronn im „Hirsch“. Die Schulübungen wurden von der hiesigen Feuerwehr des Nachmittags um 2 Uhr ausgeführt, denen sich die Hauptübung unter Beteiligung der Wehren von Ueberberg, Beuren, Ettmannsweiler und Altensteig-Dorf anschloß.

Herrenberg, 16. Aug. Empfang des neuen Stadtvorstands. Am Sonntag Vormittag führen lange Autofolonen die Mitglieder des Gemeinderats mit noch einigen anderen Herren aus der Stadt nach Tübingen, um dort den von Truchstufingen mit dem 12 Uhr Zug eintreffenden Herrn Stadtschultheißen Schick und seine Frau Gemahlin zu begrüßen. Gegen 2 Uhr wurde die Fahrt nach Herrenberg angetreten.

Herrenberg, 16. Aug. Motorradunfall. Herr Lammwirt Eiper von Ranh stürzte gestern nachmittags infolge Bruchs der Vorderachse vom Motorrad und erlitt schwerere Verletzungen, jedoch nicht lebensgefährlicher Art. Von einem Lastwagen wurde er in seine Wohnung gebracht.

Freudenstadt, 17. Aug. Artisten Flugzeug. Zu dem am Sonntag auf dem hiesigen Rennplatz stattfindenden Flugtag wird uns geschrieben: Die meisten Menschen sind froh, wenn sie den Mut aufbringen, in ein Flugzeug zu steigen. Der Flugzeugkünstler Fritz Schindler aus Berlin hat sich ausgerechnet das Flugzeug hoch in den Lüften als Objekt für seine Artistenkünstlerstücke auszuweisen. Man glaubt es kaum, daß es möglich ist, bei einer Geschwindigkeit von ca. 150 Kilometern aus einem Flugzeug herauszuklettern, sich ohne weitere Vorrichtungen auf die oberen Tragflächen zu stellen oder am Schwanz des Flugzeugs herumzuturnen.

Die Blitzgefährlichkeit der Bäume

Von ihrem wissenschaftlichen Mitarbeiter wird den Leipziger N. Nachr. geschrieben:

Vor den Eichen sollst du weichen, Vor den Tannen stieh von dannen, Auch die Fichten wähl' mitnichten Und die Buchen sollst du meiden; Doch die Buchen sollst du suchen, Und die Linden such zu finden.

Mit diesen Versen hat der Volksmund, wie so oft, das Richtige getroffen. Umfragen, die seit 1874 in verschiedenen Staaten Mitteleuropas, nämlich in Lippe-Deimold, Bayern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Ost- und Westpreußen, Steiermark und Krain, Belgien und Holland veranstaltet wurden, nebst einigen Angaben aus der Schweiz, ermöglichen es, über die Blitzgefährlichkeit der wichtigsten in Mitteleuropa vorkommenden Bäume folgende Statistik aufzustellen.

Table with 4 columns: Rang Baumart, Fällz. Proj., Rang Baumart, Fällz. Proj. Lists various tree species like Pappel, Eichen, Tannen, etc. with their respective percentages.

Diese Statistik und vor allem die Angabe der Prozentzahl hat natürlich nur einen sehr bedingten Wert; denn die hier angegebenen Baumarten sind in Mitteleuropa von sehr verschiedener Häufigkeit. Setzt man aber die Zahl der